

Stark für die seelische Gesundheit

Der LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen ist der gemeinnützige Gesundheitsdienstleister des LWL, des Kommunalverbands der 18 Kreise und 9 kreisfreien Städte in Westfalen-Lippe. Der LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen leistet einen entscheidenden Beitrag zur seelischen Gesundheit der Menschen in Westfalen-Lippe.

- **113 Einrichtungen im Verbund:** Krankenhäuser, Tageskliniken und Institutsambulanzen, Rehabilitationszentren, Wohnverbände und Pflegezentren, Akademien für Gesundheitsberufe, Institute für Forschung und Lehre
- **ca. 8.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** aus allen Berufen des Gesundheitswesens
- **ca. 140.000 behandelte und betreute Menschen** im Jahr

Wir arbeiten für Sie in den Kreisen Borken, Coesfeld, Gütersloh, Höxter, Lippe, Paderborn, Recklinghausen, Soest, Steinfurt, Unna, dem Hochsauerlandkreis und dem Märkischen Kreis sowie in den kreisfreien Städten Bochum, Dortmund, Hamm, Herne und Münster.

www.lwl-psi.chiatrieverbund.de

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Warstein:

- aus Richtung Siegen, Olpe:
ab Bahnhof Meschede mit dem Bus nach Warstein bis zur Haltestelle "Bahnhof". Von dort gehen Sie weiter in Fahrtrichtung, dann die nächste Straße links (Franz-Hegemann-Str.). Bis zur Klinik ca. 4 Minuten Fußweg.
- aus Richtung Minden, Bielefeld, Paderborn:
mit dem Zug bis Bahnhof Lippstadt. Von dort mit dem Schnellbus nach Warstein bis zur Haltestelle "Evangelische Kirche". Von dort gehen Sie weiter in Fahrtrichtung bis zur nächsten "Ampel-Kreuzung" und folgen dann der Beschilderung "LWL-Klinik" (ca. 7 Minuten Fußweg).
- aus Richtung Rhein-/Ruhrgebiet, Münster, Hamm:
mit dem Zug bis Bahnhof Soest. Von dort mit dem Bus nach Warstein bis zur Haltestelle "Evangelische Kirche". Von dort gehen Sie weiter in Fahrtrichtung bis zur nächsten "Ampel Kreuzung" und folgen dann der Beschilderung "LWL-Klinik" (ca. 7 Minuten Fußweg).

Mit dem PKW nach Warstein:

- aus Richtung Dortmund oder Kassel:
A 44, Abfahrt Erwitte/Anröchte, dann B55 in Richtung Meschede, Warstein
- aus Richtung Hannover:
A 2, Abfahrt Rheda-Wiedenbrück, B 55 in Richtung Lippstadt, Warstein, Meschede
- aus Richtung Olpe:
B55 in Richtung Meschede, Warstein
- aus Richtung Siegen kommend: B 62 in Richtung Bad Berleburg, Winterberg, dann B 480 in Richtung Meschede, dann B 55 in Richtung Warstein

In Warstein beachten Sie bitte die Beschilderung an der B 55. Die Klinik liegt am Ortsrand von Warstein in Richtung Lippstadt.

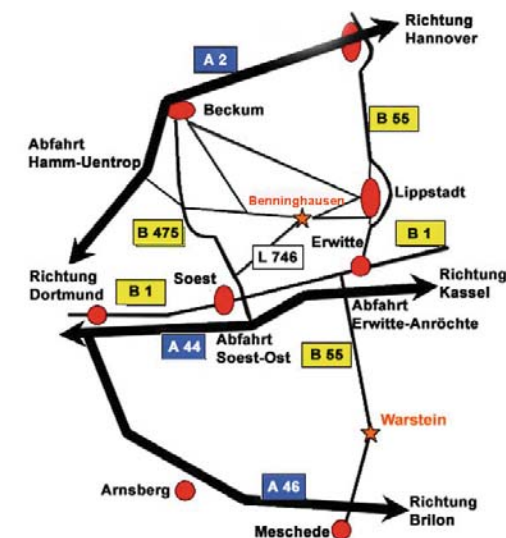
LWL-Klinik Warstein
Franz-Hegemann-Straße 23 · 59581 Warstein
Anmeldung: 0180 4 000 121 (24 Cent pro Anruf)
oder 02902 82-1745
info@lwl-klinik-warstein.de · www.lwl-klinik-warstein.de

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Lippstadt:

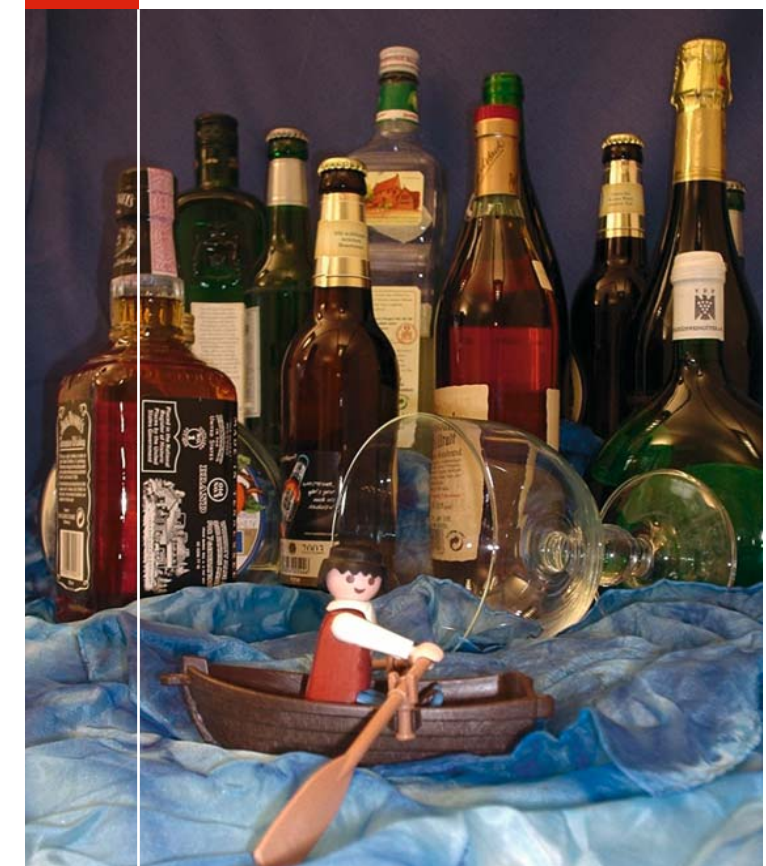
- Die LWL-Klinik Lippstadt liegt im ländlichen Lippstädter Ortsteil Benninghausen, ca. 8 km entfernt vom IC-Bahnhof Lippstadt. Von dort erreichen Sie die Klinik mit der Buslinie R66, die stündlich vom Busbahnhof Lippstadt abfährt. Fahren Sie bis zur Haltestelle „Benninghausen, LWL-Klinik“; direkt am Eingang zum Klinikgelände.

Mit dem PKW nach Lippstadt:

- über die A 2:
Abfahrt Hamm-Uentrop, Richtung Lippetal-Lippborg-Herzfeld, in Herzfeld (Ortsmitte) rechts in Richtung Hovestadt, von dort weiter nach Eickelborn/Benninghausen (ca. 5 km).



LWL-Klinik Lippstadt
Im Hofholz 6 · 59556 Lippstadt
Anmeldung: 0180 4 000 121 (24 Cent pro Anruf)
oder 02945 981-1745
info@lwl-klinik-lippstadt.de · www.lwl-klinik-lippstadt.de



*Akutbehandlung
bei Störungen durch
Alkohol*

Abteilung Suchtmedizin

Qualifizierter Entzug

Der körperliche Entzug von Alkohol alleine reicht nicht. Zwar sind manche Probleme im Alltag ohne Alkohol wieder leichter in den Griff zu bekommen, die Faktoren aber, die zum regelmäßigen Alkoholkonsum geführt haben, verändern sich nicht so ohne weiteres. Wir gehen davon aus, dass nur die Menschen auf Dauer abstinent bleiben können, die für sich erkannt haben, weshalb sie getrunken haben und Konsequenzen daraus gezogen haben. Wir möchten Sie dabei unterstützen, sich mit der Entstehung und den Folgen Ihrer Suchterkrankung auseinander zu setzen, damit Sie nach dem Entzug leichter abstinent bleiben können. Wo dies nicht ausreicht, vermitteln wir auf Wunsch in weiterführende Entwöhnungstherapien.

Wir bieten auf die unterschiedlichen Bedürfnisse von Patienten ohne und mit Therapieerfahrung abgestimmte Behandlungsangebote an (Standort Warstein).

Entzug und dann?

Der Entzug von Alkohol ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg hin zu einer zufriedenen Abstinenz. Ein wesentlicher Teil unserer Behandlung ist die Klärung des Bedarfs an weiterführenden Therapie- und Behandlungsmaßnahmen. Häufig ist im Anschluss an den Entzug eine Entwöhnungstherapie notwendig, die einerseits die der Sucht zu Grunde liegenden Probleme bearbeitet, andererseits Strategien für die Abstinenz im Alltag vermittelt. Wir sind stolz darauf, eine hohe Direktvermittlungsquote in Entwöhnungstherapie von bis zu 50 Prozent zu haben.



Einweisung zum Alkoholentzug durch niedergelassene Ärzte: 0172-2081169 (Standort Warstein)
0172-2081170 (Standort Lippstadt)

CMA-Patienten

„Chronisch mehrfach beeinträchtigte Abhängigkeitskranke“ (CMA) sind Menschen, die psychische, körperliche oder soziale Störungen als Folge einer langjährigen schweren Abhängigkeit entwickelt haben. Neben dem qualifizierten Entzug besteht bei uns die Möglichkeit, ein Höchstmaß an selbstbestimmtem Leben zurück zu gewinnen.

Neben der speziellen Förderung von Patienten mit akutem Korsakow-Syndrom (s. unten) steht für diese Patientengruppe häufig die Motivation und Vorbereitung für eine Wohneinrichtung im Mittelpunkt der Behandlung. Durch eine gute Vernetzung mit entsprechenden Einrichtungen

in der Region ist hier eine „passgenaue“ Vermittlung möglich - von der „Herstellung der Heimfähigkeit“ über die Kostenbeantragung bis hin zur Vorstellung in der Einrichtung.

Akutes Korsakow-Syndrom:

Alkohol ist ein Nervengift, das heißt, in Folge langjährigen Alkoholkonsums sterben Gehirnzellen ab. Am Anfang dieser Entwicklung können diese Ausfälle durch andere Nervenzellen übernommen werden. Wenn dies nicht mehr gelingt, so treten Merkfähigkeits- und Gedächtnisprobleme sowie Bewegungsstörungen auf. Ähnlich wie bei einem Schlaganfall können aber durch rechtzeitige gezielte Behandlung und Förderung, zumindest teilweise, die Störungen beseitigt werden. Dazu bieten wir am Standort Warstein neben einer medikamentösen Behandlung auch gezielte Trainingsmaßnahmen an. Diese umfassen einerseits das sogenannte Hirnleistungstraining (gezieltes Fördern von Konzentration und Merkfähigkeit sowie logischem Denken) und dem Training alltagspraktischer Fähigkeiten, damit wieder ein möglichst hohes „Funktionsniveau“ erreicht werden kann.

Angst, Depression, und Sucht

Viele Alkoholabhängige haben wegen Ängsten und Depressionen mit dem regelmäßigen Konsum von Alkohol begonnen. Andere haben erst in der Folge des Alkoholkonsums Ängste oder Depressionen entwickelt. Für diejenigen unter Ihnen, die nach einem Entzug aufgrund dieser

Beschwerden nicht ambulant behandelt werden können oder mit einer Reha-Maßnahme überfordert wären, bieten wir ein verhaltenstherapeutisch orientiertes Programm an (Standort Lippstadt, Station SL01).

Krisenintervention

Durch Alkohol und seine Folgen treten häufig schwere seelische Krisen auf. Wir bieten sowohl offene wie auch geschlossene Stationen zur Krisenintervention und Entzug an.

Migranten

Migranten aus den ehemaligen sowjetischen Republiken unterscheiden sich in ihrer Sozialisation, in der Entstehung der Suchterkrankung, dem Konsumverhalten und dem Umgang mit ihrer Erkrankung. Unsere Mitarbeiter sind seit Jahren mit dieser Gruppe vertraut. Wo möglich, werden diese Patienten in die Behandlungsprogramme der Stationen integriert, wo die Sprachbarriere dies verhindert, erfolgen muttersprachliche Beratung und Informationsvermittlung.

Es besteht eine **enge Kooperation mit der Reha-Abteilung** der LWL-Klinik Warstein. Die Patienten können an einem Teil des migranten-spezifischen Programms der Reha teil nehmen. Durch den entstandenen Kontakt wächst die Motivation für eine Entwöhnungstherapie, sodass wir viele Patienten direkt weiter verlegen können.